


Gemeinde Uebeschi

Massnahmegebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	STFL	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X	X
IN Vf	X	X	X	X	X	X	X	
IN Vt	X	X	X	X	X	X	X	
IN Vp	X	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴

- Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich
- ¹ Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
- ³ nur in EXWE
- ⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
-  Massnahmegebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Braunkelchen, **Gartenrotschwanz**, Grauammer, Schwarzkelchen
 Amphibien: Erdkröte
 Reptilien: Ringelnatter
 Insekten: Sumpfschrecke

(fett = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und Pflegen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Schaffung von zusätzlichen ökologischen Ausgleichsflächen und Vernetzungsflächen (EXWI, WIGW), siehe Zielwerttabelle

Zielwerttabelle

Gde **Uebeschi**
GID 943

CODE	KULTUR	Zonen	Ausgangszustand 2009							
			31		41		31		41	
			DZV		Vernetzung		Qualität			
556	Buntbrache	BUBR								
557	Rotationsbrache	ROBR								
559	Saum	SAUM								
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	77	783	42	650		125.61		
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	58	1494		905			31	
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE		25		20				
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE								
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS								
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO								
695	Uebrig Grünfäche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR								
851	Streuflächen	STFL		150		150				
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K		171		66			20	
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF								
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL								
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT								
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL								
906	Trockenmauern	TRMA								
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE								
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF								
99700	Ackerschonstreifen	ASST								
	Total Flächen (Aren)		134	2623	42	1791	0	177		
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	56	1667	56	1409			431	
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG		71		51				
	Total Bäume (Anzahl)		56	1738	56	1460	0	431		

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	190	4361	98	3251	0	608
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	134	2623	42	1791	0	177
LN in Aren gem. Vorgaben FöA nach Zonen	2100	37'900	2100	37'900	2100	37'900
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	9.1%	11.5%	4.7%	8.6%	0.0%	1.6%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	6.4%	6.9%	2.0%	4.7%	0.0%	0.5%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	50
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	44
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	12
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	88%
	24%

Bemerkungen / Erläuterungen

DZ berechtigt	öAB	Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtig
anrechenbar 7% öLN	öAA	Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
vernetzungsbeitragsberechtig	Vber	
qualitätsbeitragsberechtig	Qber	
rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009		
ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)		

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultutur der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

Gde **Uebeschi**
GID 943

CODE	KULTUR	Zonen	Zielwerte 2015						2015	
			31		41		31		41	
			DZV		Vernetzung		Qualität		ökologisch wertvoll	
556	Buntbrache	BUBR							0	0
557	Rotationsbrache	ROBR							0	0
559	Saum	SAUM							0	0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	100	1000	70	750		125.61	70	750
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	100	1494	60	905		31	60	905
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE		25		20				
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE								
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS								
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO								
695	Uebrig Grünfäche, anrechenbar Ber. RGVE und ÖAF	UEGR								
851	Streuflächen	STFL		150		150			0	150
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K		171		66		20	0	66
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF								
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL								
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT								
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL								
906	Trockenmauern	TRMA								
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE								
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF								
99700	Ackerschonstreifen	ASST							0	0
	Total Flächen (Aren)		200	2840	130	1891	0	177	130	1871
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	56	1667	56	1409		431		431
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG		71		51				
	Total Bäume (Anzahl)		56	1738	56	1460	0	431	0	431

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	256	4578	186	3351	0	608	130	2302
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	200	2840	130	1891	0	177	130	1871
LN in Aren gem. Vorgaben FöA nach Zonen	2100	37'900	2100	37'900	2100	37'900	2100	37'900
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	12.2%	12.1%	8.9%	8.8%	0.0%	1.6%	6.2%	6.1%
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	9.5%	7.5%	6.2%	5.0%	0.0%	0.5%	6.2%	4.9%

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	50
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V	44
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q	12
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	88%
	24%